Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Antrag Nr. 15-1992/2020 N1)

Eingereicht am 07.09.2020 um 14:09 Uhr.

Spielplatzbau in Mitte

Antrag

Im Stadtbezirk Mitte werden keine weiteren Spielplätze mit Kunststoffbelägen gebaut, ***außer für Fallschutzflächen unter Schaukeln, Klettergerüsten u.d.gl.***

Begründung

Als der südliche Teil des Spielplatzes Gartenstraße, auch mit Fördermitteln des Bezirksrats, vor wenigen Jahren erneuert wurde, wurde die neue, weitgehend vegetationsfreie, dafür fast flächendeckend unter Verwendung von Kunststoffbelägen ausgeführte Gestaltung von Seiten des Stadtbezirksrats Mitte kritisch hinterfragt. Die Verwaltung antwortete 2018 auf eine entsprechende Anfrage, dass die „ökologische Aufwertung“ sich auch an dem Thema Nachhaltigkeit / Langlebigkeit festmache.
Heute, gerade 2 Jahre später, sind die ersten Risse im Kunststoffbelag zu erkennen, und es stellt sich die Frage, wann die nächste Sanierung ansteht.
Dennoch wird aktuell der nördliche Teil des Spielplatzes in ähnlicher Weise gestaltet.

Eine Folge des Klimawandels ist eine spürbare Erwärmung, die sich in der Stadt besonders bemerkbar macht. Kunststoffbeläge fördern diese Tendenz, anstatt ausgleichend auf das Lokalklima zu wirken.

Der Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt ist nicht auszuschließen.

Spielplätze zählen als Grünflächen. Dann sollten sie auch als solche erkennbar sein.

Spielplätze sollten Kindern die Möglichkeit eröffnen, auch in der Großstadt Naturerfahrungen zu machen. Jahreszeiten, Insekten, Vögel, Blätter, Blüten, Farben und Gerüche wahrzunehmen: all das sollte ein Spielplatz neben den Spielgeräten selbstverständlich auch zu bieten haben.

18.62.01 BRB
Hannover / 07.09.2020